



Pressemitteilung

TOMMI Kindersoftwarepreis 2010: Bundesministerin Dr. Kristina Schröder übernimmt erstmalig Schirmherrschaft

Bereits im neunten Jahr widmet sich der deutsche Kindersoftwarepreis TOMMI der Bewertung und Anerkennung von herausragenden Kindersoftware-Titeln

Berlin, 24.06.2010 – Von höchster Ebene für kompetent erklärt: Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder, übernimmt in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI und verleiht ihm damit höchste Anerkennung. Herausgeber sind die Zeitschrift *spielen und lernen* aus dem Family Media Verlag und das Büro für Kindermedien FEIBEL.DE in Berlin. Unterstützt wird die Auszeichnung 2010 von der Stiftung Lesen, ZDF tivi, der Frankfurter Buchmesse und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv). Ziel des TOMMI ist die nachhaltige Förderung der Medienkompetenz bei Eltern und Kindern.

„Wir alle tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, Kinder auf ihrem Weg in mediale Welten zu schützen und zu begleiten. Einen sicheren und kompetenten Umgang mit Internet oder Computerspielen lernen Kinder am besten spielerisch. Der Kindersoftwarepreis TOMMI hilft bei der Auswahl, indem er jedes Jahr drei qualitativ herausragende PC-Spiele und drei Konsolen-Spiele auszeichnet“, so die Bundesministerin Dr. Kristina Schröder auf die Frage, warum sie sich für den Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI engagiert. „Es gibt sogar einen Sonderpreis für Vorschulkinder. Dabei finde ich besonders wichtig, dass die Kinder selbst gefragt werden – neben der Fachjury gibt es eine Kinderjury“, so die Ministerin weiter.

Von Kindern getestet, von Kindern für Kinder preiswürdig erklärt: Das seit 2002 inzwischen bundesweit stattfindende Medienprojekt durchläuft bis zur offiziellen Verleihung auf der Frankfurter Buchmesse mehrere Instanzen. Zunächst bestimmt eine aus Medienprofis u.a. von Spiegel Online, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Bild am Sonntag, c't und Pädagogen bestehende Fachjury aus den eingereichten Spielen die Nominierten. Im zweiten Schritt testen Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren – 2009 haben knapp 2000 Kinder teilgenommen – diese nominierten Spiele. Dazu rufen Bibliotheken in ganz Deutschland (s. Anhang) zur Teilnahme auf und stehen auch als Test-Orte zur



Verfügung. Abschließend entscheidet die Kinderjury allein über die jeweils besten drei Spiele der Kategorien PC und Konsolen. Der Preis wird am 8. Oktober 2010 durch die Kinder und die Schirmherrin auf der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Computerspiele gehören heute zur Kinder- und Jugendkultur – jährlich kommen in Deutschland ca. 1000 neue Spiele heraus. „Durch die häufig unsensible Berichterstattung zum Thema Computerspiele entsteht bei Eltern oft der Eindruck, es gäbe nur noch „Killerspiele“. Dem ist nicht so. Wie bei allen Medien kann aus einem breiten Angebot gewählt werden. Doch dazu bedarf es einer gewissen Fachkenntnis – dafür bietet der TOMMI Orientierungshilfe“, erklärt Thomas Feibel, Co-Initiator des TOMMI. „Heute hat die Hälfte der 6- und 7-Jährigen schon Erfahrungen mit Computern. Da macht es wenig Sinn, digitale Medien aus dem Leben der Kinder und Jugendlichen zu verbannen. Wir sollten nicht nur die Probleme sehen, sondern auch das große Potenzial: Kinder können am PC lernen, vernetzt zu denken – etwa durch altersgerechte Spiele“, ergänzt die Bundesministerin Dr. Schröder den Leitgedanken des TOMMI.

TOMMI-teilnahmeberechtigt sind alle deutschsprachigen PC-, Online- und Konsolenspiele, die zwischen dem 16. Oktober 2009 und dem 8. Oktober 2010 auf den Markt gekommen und bis mindestens 31. Dezember 2010 lieferbar sind. Die nominierten Spiele sowie die Preisträger werden in den Family Media-Zeitschriften *spielen und lernen* und „familie&co“ veröffentlicht und auf der Homepage www.kindersoftwarepreis.de.

Hintergrundinformationen zum TOMMI:

Mit dem TOMMI werden seit 2002 herausragende, empfehlenswerte und innovative Softwaretitel für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren ausgezeichnet. ZDF tivi, die Stiftung Lesen, die Frankfurter Buchmesse, der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und eine Expertenjury mit namhaften Fachjournalisten und Medienpädagogen begleiten den TOMMI. Seit 2010 steht der TOMMI unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder.



Pressekontakt und weitere Informationen:

www.kindersoftwarepreis.de

Thomas Feibel

FEIBEL.DE

Büro für Kindermedien

Jenaerstr. 15

10717 Berlin

Fon: 0049 (0)30 4373360

Fax: 0049 (0)30 43733623

tom@feibel.de

Insa Schult

Family Media

Leiterin Unternehmenskommunikation

Leonrodstr. 52

80636 München

Fon: 0049 (0)89 69749 276

Fax: 0049 (0)89 69749 152

presse@familymedia.de

Anhang: Teilnehmende Bibliotheken

1. Berlin: Bezirkszentralbibliothek Philipp Schaeffer
2. Berlin: Stadtbibliothek Treptow-Köpenick
3. Bremen: Stadtbibliothek Bremen
4. Erfurt: Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt
5. Frankfurt: Stadtbücherei Frankfurt am Main
6. Hamburg: Öffentliche Bücherhallen Hamburg
7. Hannover: Stadtbibliothek Hannover
8. Ingolstadt Stadtbücherei Ingolstadt
9. Landshut: Stadtbücherei Landshut
10. Leipzig: Stadtbibliothek Leipzig
11. Leverkusen: Stadtbibliothek Leverkusen
12. Lörrach: Stadtbibliothek Lörrach
13. München: Münchner Stadtbibliothek
14. Potsdam: Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
15. Regensburg: Stadtbücherei Regensburg
16. Straubing: Stadtbibliothek Straubing
17. Wismar: Stadtbibliothek Wismar
18. Wolfsburg: Stadtbibliothek Wolfsburg